



## Gesamtkonzept

### **Erfinder:**

Sabine und Martin Grünwald  
Tauernstraße 30  
556 Untertauern  
Tel: 0664/780 22 49  
Loitzhof@aon.at

### **Welchen Beitrag leistet meine Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel/Beitrag zum Klimaschutz?**

Ein Teil des Großen und Ganzen zu sein und möglichst soviel zurückzugeben wie man herausnimmt :-)

### **Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Hackschnitzelheizung, Photovoltaikanlage, kein Kraftfutter für Rinder, abgestufte Wiesenbewirtschaftung, Salzburg-Sieger bei der NATUR VERBINDET Heckenprämierung, Teilnahme bei der Salzburger Wiesenmeisterschaft 2012 mit "Hutweide" (2 Mal) und "Streuobstwiese"; 2011 mit "artenreiche Blumenwiese" (2 Mal) und "Feuchtwiese"; 2. Platz im Jahr 2013 mit "Landschaftselemente und Biotopverbund", 25 Jahre BIO AUSTRIA Mitgliedschaft, vom Aussterben bedrohte Rinderrasse (selbstverständlich mit Horn im Laufstall), mehrere Naturschutzmaßnahmen im Rahmen des ÖPUL, Teilnahme am Projekt "Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen", soviel wie möglich unbehandeltes Holz aus dem eigenen Wald bei allen Baumaßnahmen, ...

### **So wird bei uns Milch produziert:**

Unsere Rinder werden nicht enthornt.

Unsere Kühe sind jeden Tag im Freien, ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter.

Die Tiere sollen in einer möglichst artgerechten Herde sein, dazu gehört auch ein Stier.

Dieser ist von Ende November bis Mitte Jänner bei uns am Hof und sorgt ganz natürlich für Nachwuchs. Der Nachwuchs wird mit Liebe gemacht.... und nicht einfach vom Tierarzt ☺

Antibiotika setzen wir nur ein, wenn es unbedingt sein muss, und dann nur nach einer

Absprache mit dem Tierarzt. Das kann in sehr seltenen Fällen notwendig sein (z.B.:

Kaiserschnitt), wird aber soweit es irgendwie geht vermieden. Vorbeugende Antibiotika (z.B.:

Trockensteller) werden keinesfalls angewendet.

Unsere Rinder bekommen kein Kraftfutter (feed no food), weder aus Europa noch aus Übersee. Es gibt nur Gras, Heu und Silage.

Wir halten eine vom Aussterben bedrohte Rinderrasse – die „Pinzgauer“. Diese Rasse ist perfekt ans Gebirge angepasst, gutmütig und robust.

Unsere Kühe müssen keine Höchstleistungen vollbringen: im Durchschnitt bringt eine Kuh bei uns am Hof ca. 4.000kg Milch pro Jahr. Die höchste Milchleistung weltweit wird derzeit in Israel erzielt, wo jede Kuh im Durchschnitt fast 12.000 kg Milch liefert (Quelle: Wikipedia).

Unsere Kühe fressen nur das was auf unseren Feldern, Weiden und auf der Alm wächst, wir kaufen kein Futter zu. Ausnahme: Bei extremen Wetterereignissen (Überschwemmung unserer Felder, ...)

Herdengröße: Wir melken derzeit (Mai 2018) 16 Milchkühe auf unserem Betrieb. 2014 betrug die durchschnittliche Milchviehherdengröße in Deutschland 56 Stück, von 2004-2014 haben in Deutschland rund ein Drittel aller Milchlieferanten die Produktion eingestellt (Quelle: Deutscher Bauernverband: Agrarstruktur).

### **Bedeutung der Maßnahme für andere Bäuerinnen und Bauern:**

Das darf sich gerne jede/r andere Bäuerin/Bauer selber heraussuchen was ihr/ihm an unserer Wirtschaftsweise gefällt :-)

**Kosten für die Umsetzung:**

**Zeitaufwand:**

**Fotos zur Klimaschutzmaßnahme bzw. Links zum Betrieb**



